

Anlage 1 zu TOP 29

FDP Ratsfraktion Neumünster



Freie
Demokraten
Neumünster FDP

FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Peter Janetzky
Spitzwegstr. 14 • 24539 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin der Stadt Neumünster
Frau
Anna-Katharina Schättiger

Neumünster, den 29.03.2021

**Ergänzungsantrag zu TOP 29 RV 30.03.2021
Vorlagen 0221/2018/An und 0338/2018/MV**

⊗ modifizierte
Fassung auf
Seite 3

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin.

Die FDP-Fraktion beantragt, die Vorlagen 0221/2018/An (Prüfauftrag der Ratsversammlung an die Verwaltung) und 0334/2018/MV (Ergebnis der Prüfung) durch folgenden Antrag zu ergänzen:

**„Die Verwaltung der Stadt Neumünster wird beauftragt, versuchsweise in drei Klassenzimmern einer Schule eine kontinuierliche Durchlüftung einzubauen.
Zu verwenden sind Leitungs- und Lüftungsteile, die auch im Baumarkt erhältlich sind und die provisorisch mit mehreren Absaugstellen an der Decke zu montieren sind.
Als Bauanleitung gilt dabei das vom Max-Planck-Institut installierte System in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Mainz-Bretzenheim, siehe Anlagen.“**

Begründung:

Beim Präsenzunterricht im Klassenzimmer gibt es allgemeinen Konsens, dass zur Minderung des Infektionsrisikos ca. alle 15 min gelüftet werden muss. Durch diesen Vorgang wird der Unterrichtsablauf massiv gestört, zumal je nach Wetterlage die eintretende Außenluft für eine deutliche Temperaturveränderung sorgt.

Wir haben gelernt, dass es gegen den Einsatz der im Ursprungsantrag genannten Hepafilter berechnete Bedenken gibt.

Dagegen setzt das Konzept des Max-Planck-Instituts auf eine Deckeninstallation, bei der über dem Kopf jeden Schülers eine Abzugshaube die keimbelastete Luft ansaugt und durch Rohre und einen Lüfter nach Außen befördert.

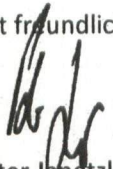
(Siehe <https://avdlswr-a.akamaihd.net/swr/swraktuell/rp/tv/1331342.sm.mp4> – die beiliegenden Fotos sind dem Film entnommen; oder auch [Corona: Fragen zur Lüftungsanlage gegen Aerosole | Max-Planck-Gesellschaft \(mpg.de\)](#))

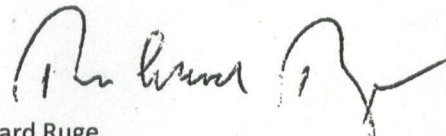
Die Erstellung mit handelsüblichen Teilen ist zweckdienlich im Sinne klein zuhaltender Kosten (die o.g. Kooperationspartner sprechen von 200 EUR pro Klassenraum). Zudem ist eine kurzfristige Umsetzung machbar durch die allgemeine Verfügbarkeit der Teile.

- A -

Inzwischen gibt es Schulen in mehreren Bundesländern, die diese Anlagen in Betrieb genommen haben (z.B. das Heinrich-Hertz-Gymnasium in Erfurt, siehe [Erfurter Schule testet Lüftungsanlage Marke Eigenbau | Erfurt | Thüringer Allgemeine \(thueringer-allgemeine.de\)](#)).

Mit freundlichen Grüßen


Peter Janetzky,
+49-177-2310337, peter.janetzky@gmx.de

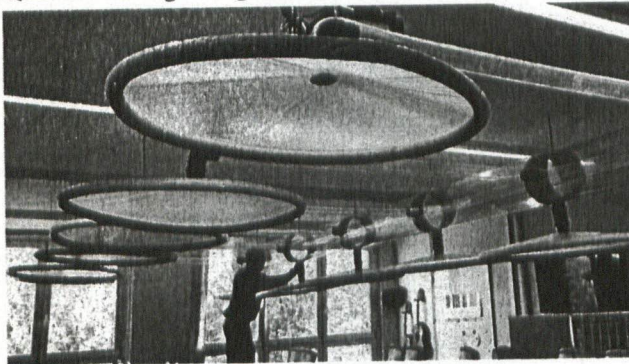

Reinhard Ruge,
+49-174-8650083, reinhard-ruge@web.de

Anlagen:

Quelle: Film SWR Aktuell

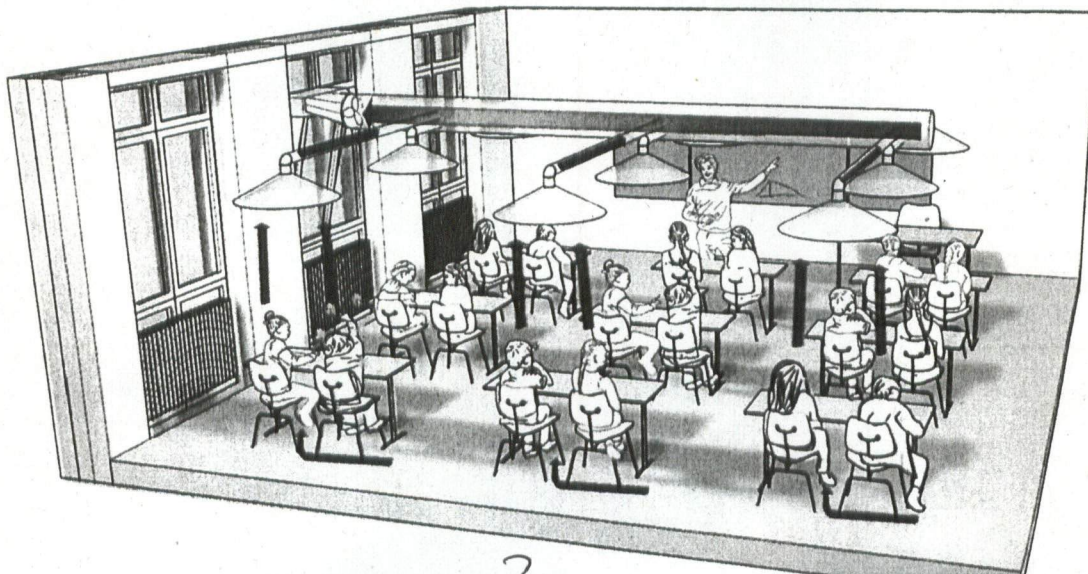


Quelle: Thüringer Allgemeine



Quelle:

Lüftung leicht gemacht | IGS Mainz-Bretzenheim (igsmz.net)



Sozialdemokratische Rathausfraktion der Stadt Neumünster

so von Rats Herrn Janetzky über kommen!

**Änderungsantrag zum Ergänzungsantrag der FDP-Ratsfraktion in dem TOP 29
(0338/2018/MV)**

Die Ratsversammlung möge beschließen, der Antragstext wird wie folgt **geändert**
(Änderungen sind hervorgehoben):

„Die Verwaltung der Stadt Neumünster wird beauftragt, versuchsweise **schnellstmöglich** in drei Klassenzimmern einer Schule eine kontinuierliche Durchlüftung einzubauen. Zu verwenden sind Leitungs- und Lüftungsteile, die auch im Baumarkt erhältlich sind und die provisorisch mit mehreren Absaugstellen an der Decke zu montieren sind. Als Bauanleitung gilt dabei das vom Max-Planck-Institut installierte System in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Mainz-Bretzenhaim, siehe Anlagen.
Die Erfahrungen mit der kontinuierlichen Durchlüftung sind zu bewerten und der erste Bericht ist dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss bis spätestens 21.10.2021 vorzulegen.“

Begründung

Die Situation an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Neumünster erfordert neue Konzepte, um Unterrichtsgeschehen und Schulbetrieb auch unter Pandemiebedingungen zu ermöglichen. Eine Installation von kontinuierlicher Durchlüftung kann ein Weg sein, das durch das MBWK ausgegebene Konzept zu erweitern und ergänzen. Um schnellstmöglich Erfahrungswerte zu sammeln, sollte die Testanlage auch schnellstmöglich installiert werden. Es ist geboten, erste Erkenntnisse im SKSA zu besprechen.